

Freude über Mitgliederzuwachs

Sportschützengau Ottobeuren Aktuell schießen 1942 Aktive

Ottobeuren/Wineden Bei der Jahresversammlung des Sportschützengaus Ottobeuren hat Gauschützenmeister Richard Heinz über die Mitgliederentwicklung berichtet: Im Gegensatz zu anderen Gauen habe Ottobeuren erneut ein Plus von 23 neuen Mitgliedern verzeichnet und liege jetzt bei 1942. Eine ganze Reihe von ihnen wurde nun geehrt (siehe auch *Infokasten*). „Nichtsdestotrotz darf auch bei uns das Anwerben neuer Mitglieder nicht vernachlässigt werden“, betonte der Gauschützenmeister.

Als „gute Beispiele“ dafür nannte Heinz den Sparkassencup der Jugend, Aktionstage am Ende des Schuljahres sowie die von einigen Vereinen organisierten Dorfmeisterschaften. Wichtig sei aber auch der frühere Einstieg der Jugend bereits ab dem zehnten Lebensjahr, wofür vom Landratsamt die Genehmigungen erteilt würden. Er wies auch nochmals auf den Einsatz der im Schützengau vorhandenen Lichtgewehre hin.

Seinem Heimatverein „Günzthal“ Eldern dankte der Gauschützenmeister ausdrücklich dafür, dass jener 2014, im Jubiläumsjahr „1250 Jahre

Abtei Ottobeuren“, das Gauschießen organisiert habe. „Leider“, so Heinz, habe sich für 2015 kein Verein zur Austragung des Gauschießens bereit erklärt. Umso eindringlicher bat er die anwesenden 17 Schützenmeister, diese Lücke 2016 wieder zu schließen, denn: „Gauschießen gehören zu unserer Heimatpflege.“ Um die Tradition der Gauschützenkönige nicht zu unterbrechen, würden diese 2015 auf Vereinsebene ermittelt, und zwar mit jeweils nur einem Schuss.

Etablierte Senioren

Der Rundenwettkampf der Senioren mit Mannschaften aus Attenhausen, Eldern, Frechenrieden, Ottobeuren und Wolferts habe sich inzwischen etabliert. Heinz hofft darauf, dass sich noch weitere Mannschaften daran beteiligen.

Neben der Sparkasse fördere auch der Landkreis weiterhin die Jugendarbeit. Beim Fünf-Gaue-Vergleichskampf in Mindelheim landete Ottobeuren in der Kategorie Luftgewehr auf dem vierten Platz und siegte mit der Luftpistole – auch dank Einzelsieger Christian Arnold. Zwei weitere zweite Plätze hätten den Auf-

wärtstrend unterstrichen. Heuer sei wieder Ottobeuren als Ausrichter dran.

Nico Witt belegte mit der Luftpistole bei der Schwäbischen Meisterschaft den dritten Platz. Besonders erfolgreich seien erneut die Bogenschützen gewesen – mit zahlreichen Podestplätzen bei Schwäbischen und Bayerischen Meisterschaften.

Als neue Schützenmeister stellte Heinz Karl-Heinz Schindler von „Alpenrose“ Engetried und Stefanie Arnold von „Edelweiß“ Frechenrieden vor.

Zweiter Bürgermeister Hermann Simon bedankte sich vonseiten der Kommunen für das „vorbildliche Ehrenamt der Schützenvereine“. Landesschatzmeister Christian Kühn sieht Ottobeuren als „sehr rührigen Gau“. Er rechne frühestens im Jahr 2017 mit Beitragserhöhungen. Stellvertretende Bezirksschützenmeisterin Martina Steck kündigte an, dass das neue Schützenzentrum Illerbeuren zum Jahresende fertiggestellt werde. Steck freut sich darüber, dass sich Ottobeuren am 25. September in München am Landesschießen beteilige. (as)

Geehrt

● **Ehrungen** Im Schützengau Ottobeuren wurden geehrt:

- » Große Ehrennadel in Gold des Bayerischen Sportschützenbundes (BSSB): Karl-Heinz Frank (Sontheim).
- » Kleine Ehrennadel in Gold des BSSB: Thomas Schropp (Attenhausen).
- » Goldene Verdienstnadel des Bezirks: Beate Reith und Andreas Boxler (beide Eldern).
- » Nadel des Bezirks für treue Mitarbeit: Peter Zettler (Böhen), Christian Erd (Dietratried), Heidrun Kammermeier, Thomas Arnold und Melanie Pflug (alle Frechenrieden), Florian Link (Niederndorf) und Christoph Deniffel (Wineden).

- » „In Anerkennung“ des BSSB: Tobias Gebele (Böhen), Daniel Schoch und Klaus Mandler (beide Eldern), Stefanie Arnold und Josef Kellner (beide Frechenrieden), Christian Wycisk (Hawangen) und Georg Haisch (Wineden).
- » Trophäe für 25 Jahre als Schützenmeister: Thomas Entesperger (Böhen).
- » Trophäe für Schwäbische Doppelmeisterschaft 2014: Selina Welschinger (Eldern).
- » Trophäe für Schwäbische Meisterschaft 2014: Lea Sonnberger (Eldern).
- » Trophäe für 18 Jahre als Erster beziehungsweise stellvertretender Gau-

- schützenmeister: Richard Heinz (Eldern).
- » Trophäe für den Bezirksschützenkönig 2014: Christian Arnold (Frechenrieden).
- » Trophäe für 15 Jahre als Gaujugendsportleiter: Franz Lutz (Schlegelsberg).
- » Trophäe für 15 Jahre als Damensportleiterin: Daniela Endres (Kutten).
- » Als Schützenmeister verabschiedet: Robert Sahler (Frechenrieden) und Richard Daufratshofer (Engetried).
- » 50 Jahre Mitgliedschaft im Landesbeziehungsweise Bundesverband: Hans Weißenhorn (Ollarzried, 21 Jahre lang Gauschritzfürer). (as)



Bei der Jahresversammlung des Sportschützengaus Ottobeuren wurden zahlreiche Mitglieder geehrt. Das Bild zeigt (sitzend, von links): Hans Weißenhorn, Stefanie Arnold, Heidrun Kammermeier, Selina Welschinger, Daniela Endres, Melanie Pflug, Martina Steck und Beate Reith. Mittlere Reihe, von links: Christian Arnold, Christian Kühn, Thomas Arnold, Hermann Simon, Christian Wycisk, Peter Zettler, Andreas Boxler, Christian Erd, Lea Sonnberger, Klaus Mandler und André Jakubek sowie hinten, von links: Christoph Deniffel, Thomas Schropp, Gauschützenmeister Richard Heinz, Thomas Entesperger, Florian Link, Tobias Gebele, Georg Haisch, Karl-Heinz Frank und Josef Kellner.

Foto: August Sonntag